

Österreichische Ultralauf-Meisterschaften 2015

Datum: 13. Juni 2015

Ort: Wien

Bewerb: 100km-Lauf

Nach 2013 fanden auch diesmal die österreichischen Meisterschaften im 100km-Lauf wieder im Wiener Prater statt. Die 2.500m lange, vermessene Runde Heustadlwasser-Hauptallee galt es 40 mal zu bewältigen. Ein ohnehin nicht ganz leichtes Unterfangen, das durch die Wetterprognose (bis zu 33°C) noch erschwert wurde.

21 Herren und 3 Damen gingen dann pünktlich um 6 Uhr ins Rennen, und bei noch angenehmen 20°C fanden die großteils erfahrenen Ultras schnell ihre Pace.

30km: Harald Tschernitz (team-vegan.at) war schnell gestartet und hatte jetzt 2:10:43 auf der Uhr. Matthias Aumayr (TripowerWimbergerHausFreistadt), wie Tschernitz ein Neuling in der Szene, hatte sich nach 20km aus einer Vierergruppe gelöst und war jetzt am Führenden dran.

Die Verfolgergruppe mit Heinz-Jürgen Ressar (Trimaniacs Linz), Hubert Morawetz (SK Vöest) und Andreas Sageder (Laufteam Donautal) hatte etwas Rückstand (+3:13min). Auch Christian Buchebner (ASV Salzburg LA; +3:23min) lag noch an einer aussichtsreichen Position.

Das Damenfeld wurde erwartungsgemäß von Titelverteidigerin Ulrike Striednig (LAC Klagenfurt) angeführt. 2:32:59 war ihre Durchgangszeit nach 30km. Pauline Moshammer (Freunde des Laufsports; +15:19) und Gertraud Haller-Peck (1.Laufclub Parndorf ; +23:43) waren bereits mehr als eine Runde zurück.

50km: Aumayr hatte das Tempo erhöht und nach 3:35:31 die halbe Strecke absolviert. Erster Verfolger war jetzt Sageder (+9:04), gefolgt von Ressar (+9:26), Buchebner (+11:15) und Morawetz (+11:42). Das hohe Tempo gepaart mit steigenden Temperaturen hatte bei den meisten Athleten bereits Spuren hinterlassen. Das „Einlaufen“ war beendet. Die vorentscheidende Phase stand bevor.

Innerhalb des Damentrios hatte sich nicht viel geändert. Striednig lief dosiert und war nach 4:19:28 mit Hälfte Eins fertig. Moshammer (+17:30) hatte jetzt nicht mehr viel verloren. Haller-Peck hatte bei ihrem ersten 100km-Lauf als Zielvorgabe keine bestimmte Zeit, sondern „Finish!“.

75km: Das Feld hatte sich gelichtet, denn Aumayr und Ressar waren jeweils nach 60km ausgestiegen. Neuer Führender war jetzt Sageder (5:40:24). Er hatte im Gegensatz zu seinen Mitstreitern noch keine Probleme und der Vorsprung ließ auf Großes hoffen. Buchebner (+13:46) und Karsten Kühne (LG Wien; +19:36) hießen die ersten Verfolger. Für Morawetz (+44:39) und Tschernitz (+49:27) schienen die Medaillenränge bereits außer Reichweite.

Auch die Damen hatten mit den Bedingungen schwer zu kämpfen. Striednig nahm nach 6:37:48 das letzte Viertel in Angriff. Moshammer (+22:49) sah noch etwas frischer aus.

100km: Als neuer österreichische Meister durfte **Andreas Sageder** nach **7:47:54** jubeln. Die Freude beim Wiener Lehrer war natürlich groß. Schon bei der WM im 24-Stundenlauf in Turin neun Wochen zuvor war Sageder bester Österreicher gewesen.

Die Silbermedaille holte sich **Christian Buchebner** mit 8:09:36. Bronze ging an **Karsten Kühne**, der gegen Ende mit Krämpfen zu kämpfen hatte, mit 8:41:09.

Ein unauffälliges, aber sehr gut eingeteiltes Rennen brachte Tobias Schartner (LG Wien), der nach 8:52:02 die Ziellinie überquerte und dabei auf der zweiten Hälfte schneller war, Rang 4.

Hubert Morawetz kämpfte sich als 5. nach 9:14:10 ins Ziel, Rang 6 ging an Karl Gratzl (9:17:27; ÖAV Königstetten).

16 Herren kamen in die Wertung. In Anbetracht der Hitze eine gute Finisherquote.

Über einen Titelhattrick durfte sich **Ulrike Striednig** freuen. Die Kärntnerin hatte bereits 2013 (100km-Lauf, Wien) und 2014 (24h-Lauf, Irtdning) nationale Titel geholt. Insgesamt war es sogar der vierte Triumph nach Grieskirchen 2010 (12h-Lauf). Von einer Bestzeit doch entfernt, ist aber auch **9:07:30** eine ordentliche Zeit.

Pauline Moshammer (9:28:15) konnte gegen Ende ihren Rückstand noch ein wenig reduzieren und nahm die Silbermedaille in Empfang. **Gertraud Haller-Peck** schaffte das angepeilte erste 100km-Finish nach 10:27:41. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn. Somit waren auch alle drei angetretenen Damen durchgekommen.

*Bei den Herren trat Titelverteidiger **Reinhard Buchgeher** nicht an. Da er sich schon gezielt auf die 100km-WM in Holland Mitte September vorbereitet, lief er „nur“ die 50km, welche um 9 Uhr bei bereits 25°C gestartet wurden. Mit dem überlegenen Sieg in **3:15:25** zeigte Buchgeher gute Form.*



Ulrike Striednig



Andreas Sageder



Reinhard Buchgeher

TEAMWERTUNG:

1. **LG Wien** (Karsten Kühne, Tobias Schartner, Martin Tschiedel)
2. **Freunde des Laufsports Austria** (Pauline Moshammer, Ludwig Wolf, Anton Gschiel)
3. **ASKÖ Laufwunder Steyr** (Gerald Kny, Michael Neundlinger, Ernst Bart)

Österreichische Ultralauf-Meisterschaften der MASTERS

Erstmals wurden beim 100km-Lauf auch Mastersmedaillen vergeben. Hier die Ergebnisse:

W40:

1. Pauline Moshammer	1967	Freunde des Laufsports Austria	9:28:15
----------------------	------	--------------------------------	---------

W50:

1. Ulrike Striednig	1961	LAC Klagenfurt	9:07:30
2. Gertraud Haller-Peck	1956	1.Laufclub Parndorf	10:27:41

M40:

1. Christian Buchebner	1969	ASV Salzburg LA	8:09:36
2. Karsten Kühne	1974	LG Wien	8:41:09
3. Hubert Morawetz	1969	SK Vöest	9:14:10

M50:

1. Gerhard Eggenreich	1963	LCA Hochschwab	9:45:51
2. Johannes Lampert	1964	ASV Inzing	10:57:11

M60:

1. Ludwig Wolf	1952	Freunde des Laufsports Austria	10:06:35
2. Anton Gschiel	1953	Freunde des Laufsports Austria	10:46:12